

sehr klass gefärbt sind, ist diese Zeichnung wenig auffällig, in dunkleren Stücken wahrscheinlich frappanter. Dagegen sind mir die folgenden Worte *pons medium et mox infra anastomosin nervorum, macula parva ovata, interstitium tantum inter tres nervos longitudinales occupans, flavo subpellucida* nicht verständlich, und wenigstens auf meine Stücke nicht passend. Auch fehlt ihnen die aschfarbene Linie auf den Hinterschenkeln. Immerhin halte ich es nicht für unmöglich, dass *Phr. interrogationis* und *G. praecox* dieselbe Art sein mögen.

Die schwarzen Dornen der Füße und das breite helle Mittelband oben auf dem Mesothorax lassen diese Art leicht erkennen. Sonst steht sie *G. atomarius* nahe, und selbst die Verhältnisse der Apicalzellen bieten kaum sichere Unterschiede. Bei *G. praecox* ist die Anastomose mehr gerade und in einer Linie liegend.

### 6. *G. brevitinea*.

M'Lachlan Linn. Soc. Journ. vol. XI. p. 107 gibt nach zwei Weibchen folgende Diagnose:

*Fusco niger, subtus griseo-ochraceus; capite, prothorace, mesothoraceque in medio lurido-rufis; pedes griseo-flavi; tibiae tarsisque nigro-spinosis; alae anticae angustatae, elongatae, ad apicem vix dilatatae; margine apicali obliquo, paullo exciso; testaceae, rufo-brunneo nebulosae, pterostigmata, area suturali cellulaque apicali tertia fuscis, lineis duabus brevibus in area interclavali nigris; posticae albae, hyalinae, ad apicem flavescens; cellula apicali tertia pallide fusciscente.* Long. 22? Mm.; Exp. alar. 43 Mm.

Fem. Zwei lange, cylindrische, divergirende, fingerförmige Appendices; darunter eine kurze, breite, aufrechtstehende Platte, an der Spitze tief ausgeschnitten; und zwei breite, eiförmige, stumpfe Seitanklappen oder untere Appendices. tab. II, fig. 1.

Ans Japan. Diese Art ist mir unbekannt, steht aber durch die schwarzen Dornen der Füße und die Färbung des Mesothorax, der nach der Beschreibung „broadly black at the sides and with a broad longitudinal reddish middle band“ ist, *G. praecox* nahe. Die Zeichnung der Vorderflügel mit braunem Pterostigma und brauner dritter Apicalzelle, braunem Hinterrandfelde und zwei schwarzen Linien in der *Area interclavalis* bilden die vorzüglichsten Unterschiede. Die Appendices sind leider nicht von *G. praecox* bekannt. M'Lachlan schreibt zweimal *Grammatulius* statt *Grammolulius*, wohl ein Schreibfehler. Als Verbesserung dürfte es ebensowenig als Zellers *Grammaulius* zu betrachten sein.

## Beitrag zur Dipteren-Fauna Ungarns.

Von

Ferdinand Kowarz.

K. k. Telegraphen-Beamter in Asch.

(Vorgelegt in der Sitzung am 4. Juni 1873.)

Mein diesmaliger Bericht umfasst die Aufzählung sämtlicher während meiner in den Monaten Mai und Juni 1871 nach Herculesbad unternommenen Reise gesammelten Dipteren. Ausser Neusatz und Semlin sind die Umgebungen von Orsova und Herculesbad die von mir meist durchforschten Gebiete, welche einerseits im Donauthale die wundervollen Partien des Kasan (Plavischeviza) bis nach Turu-Severin mit Inbegriff des serbischen Ufers, und andererseits die Thäler der Czerna- und Béla-Reka und Mehadika bis nach Verendin hin umfassen. — Das sehr bescheidene Ergebniss dieser von mir mit vieler Vorliebe unternommenen Sammelreise würde gewiss weit reichhaltiger ausgefallen sein, wenn nicht die anhaltende Ungunst der Witterung fast das ganze Unternehmen vereitelt hätte; dessungeachtet entdeckte ich mehrere sehr interessante neue und einige zwar bereits bekannte, jedoch in unserem Faunengebiet bisher noch nicht aufgefundene Arten. Die Sammelplätze in Rumänien und Serbien hieherzuziehen gestattet sowohl deren Nähe als auch deren nahezu gleichartige Beschaffenheit mit den diesseitigen Boden- und Vegetationsverhältnissen, unter welchen die Verbreitung der dortigen Dipteren sehr möglich ist.

Wie bereits bemerkt, ist die Ausdehnung des nachfolgenden Dipteren-Verzeichnisses verhältnissmässig sehr dürftig und lückenhaft; dennoch drängt es mich, den Herren Dipterologen das erwähnte an grossartigen Naturschönheiten so überaus reiche Gebiet, das zahllose entomologische Schätze birgt, zur eingehendsten Durchforschung ganz besonders zu empfehlen.

Die von mir aufgefundenen neuen Arten sind im Druck ausgezeichnet. Ihre Beschreibung findet sich im XVII. Bande der Berliner entomologischen Zeitschrift, Jahrgang 1873, pag. 83 unter dem Titel: „*Diptera nova, in Pannonia inferiori et in confinibus Daciae regionibus a Ferd. Kowarzio capta.*“  
*Descriptis H. Loew.*

Kowarz 1873

- Lispe simplicissima* Lw.  
— *tentaculata* Deg.  
*Myopina reflexa* R. D.  
*Syllegoptera ocypterata* Mg.  
*Atherigona varia* Mg.  
*Mycophaga fungorum* Deg.  
*Coenosia inornata* Lw. n. sp. Im Mai bei Semlin in Auen auf niederen Laubpflanzen häufig.  
— *tigrina* F.  
— *alma* Mg.  
— *globuliventris* Ztt.  
— *mollicula* Fll.  
— *tricolor* Ztt.  
— *nana* Ztt.  
— *pedella* Fll.  
*Chelisia monilis* Mg.  
*Cordylura ciliata* Mg.  
— *albibris* F.  
— *albipes* Fll.  
— *glaucescens* Lw.  
*Norellia spinipes* Mg.  
— *spinimana* Mg.  
*Scatophaga inquinata* Mg.  
— *stercoraria* L.  
— *squalida* Mg.  
*Helomyza affinis* Mg.  
— *similis* Mg.  
— *ustulata* Mg.  
— *olens* Mg.  
— *univittata* v. Roser.  
*Eccoptomera emarginata* Lw.  
*Eccoptomera pallescens* Mg.  
*Oecotheca fenestrata* Fll.  
*Blepharoptera modesta* M.  
— *serrata* L.  
— *brachypterna* Lw. n. sp. Im Juni bei Mehadia an Baumstämmen sehr selten.  
— *caesia* Mg.  
*Tephrochlamys rufiventris* Mg.  
— *laeta* Mg.  
*Dryomyza anilis* Fll.  
*Lucina fasciata* Mg.  
*Pelidnoptera nigripennis* F.  
*Sciomyza cinerella* Fll.  
— *dubia* Fll.  
*Tetanocera elata* F.  
— *ferruginea* Fll.  
— *punctulata* Scop.  
— *Chaerophylli* F.  
*Limnia marginata* F.  
— *unguicornis* Scop.  
*Psila fimetaria* L.  
*Psila rosae* F.  
— *nigricornis* Mg.  
*Chyliza atriseta* Mg.  
— *annulipes* Macq.  
— *leptogaster* Panz.  
— *vittata* Mg.  
*Calobata calceata* Fll.  
— *ephippium* F.  
— *adusta* Lw.  
— *trivialis* Lw.

- Micropeza corrigiolata* L.  
— *angustipennis* Lw.  
*Pteropocila lamed* Schrk.  
*Ptilonota centralis* F.  
*Ortalis ruficeps* F.  
— *levigata* Lw. n. sp. Mit der vorigen Art selten.  
— *Kowarzi* Lw. n. sp. Im Mai bei Orsova sehr selten.  
*Platystoma tegularia* Lw.  
— *biseta* Lw.  
*Scoptera vibrans* L.  
*Acidia Heraclae* L.  
— *Lychnidis* F.  
*Rhagoletis Cerasi* L.  
*Trypeta falcata* Scop.  
*Urophora terebrans* Lw.  
*Carphotricha guttularis* Mg.  
*Oxyphora Schneideri* Lw.  
*Oxyna parietina* L.  
*Tephritis cincta* Lw.  
— *postica* Lw.  
*Palloptera ustulata* Fll.  
*Lonchaea dasyops* Mg.  
— *Deutschii* Ztt.  
— *chorea* F.  
— *inaequalis* Lw. n. sp. Im Mai und Juni bei Herculesbad und Plavischeviza häufig.  
— *flavidipennis* Ztt.  
*Sapromyza longipennis* F.  
— *lupulina* F.

- Sapromyza flaviventris* Costa.  
— *fasciata* Fll.  
— *plumicornis* Fll.  
— *pallidiventris* Fll.  
— *rorida* Fll.  
— *praeusta* Fll.  
— *biumbrata* Lw.  
— *decempunctata* Fll.  
— *tetrachaeta* Lw. n. sp. Im Juni im Kasan sehr selten.  
*Lauwania aenea* Fll.  
*Opomyza germinationis* L.  
*Balioptera tripunctata* Fll.  
*Scyphella lutea* Fll.  
— *flava* L.  
— *latifrons* Lw. n. sp. Mit den beiden vorigen Arten selten.  
*Sepsis cynipsea* L.  
— *punctum* F.  
*Nemopoda cylindrica* F.  
— *stercoraria* R. D.  
*Piophilina nigriceps* Mg.  
— *nigrimana* Mg.  
— *casei* L.  
*Saltella chaerophylli* Schrk.  
*Madiza glabra* Fll.  
*Notiphila riparia* Mg.  
— *cinerea* Fll.  
— *dorsata* Stenh.  
— *nigricornis* Stenh.  
*Discocerina obscurella* Mg.

- Discocerina nigrina* Mg.  
— *pulicaria* Hal.  
*Gymnopa subsultans* F.  
*Athyroglossa glabra* Mg.  
— *nudiuscula* Lw. n. sp. Herculesbad. Mit der vorigen Art sehr selten.  
*Hydrellia griseola* Fll.  
— *fulviceps* Stenh.  
— *nigricans* Stenh.  
— *modesta* Lw.  
*Parydra pusilla* Mg.  
— *fossarum* Hal.  
— *aquila* Fll.  
— *cognata* Lw.  
— *coarctata* Fll.  
— *quadripunctata* Mg.  
— *littoralis* Mg.  
*Ephydra riparia* Fll.  
*Scatella sorbillans* Hal.  
— *stagnalis* Fll.  
*Diastrata inornata* Lw.  
*Stegana curvipennis* Fll.  
*Amiota variegata* Fll.  
*Scaptomyza graminum* Fll.  
*Drosophila maculata* Duf.  
— *transversa* Fll.  
— *tristis* Fll.  
— *obscura* Fll.  
— *rufifrons* Lw. n. sp. Mit *Dr. tristis* sehr selten.  
— *ampelophila* Lw.  
*Drosophila funebris* F.  
*Dicraeus obscurus* Lw. n. sp. Im Mai aus Orsova sehr selten.  
*Oscinis quinquangula* Lw. n. sp. Im Mai um Orsova sehr selten.  
— *abdominalis* Ztt.  
*Centor Cereris* Fll.  
*Diplotoxa messoria* Fll.  
*Chlorops taeniopus* Mg.  
— *minuta* Lw.  
— *serena* Lw.  
*Chloropisca ornata* Mg.  
*Crassiseta cornuta* Fll.  
*Ochthiphila juncorum* Fll.  
*Lobioptera speciosa* Mg.  
— *ludens* Wahlb.  
*Desmometopa atrum* Mg.  
*Agromyza obscurella* Fll.  
— *abiens* Ztt.  
— *geniculata* Fll.  
— *reptans* Fll.  
— *errans* Mg.  
— *aeneiventris* Fll.  
— *trivittata* Lw. n. sp. Im Mai bei Herculesbad sehr selten.  
*Ceratomyza denticornis* Panz.  
*Napomyza lateralis* Fll.  
*Phytomyza affinis* Fll.  
— *flavoscutellata* Fll.  
— *albipennis* Fll.  
— *obscura* Fll.  
*Borborus nitidus* Mg.  
— *niger* Mg.  
— *suillorum* Hal.